

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Proctorhammer</p> <p>Museum: Deutsches Straßenmuseum Im Zeughaus 76726 Germersheim 07274-500500 Info@deutsches-strassenmuseum.de</p> <p>Sammlung: A-Flügel (Straßenbaugeschichte, Baustoffe & Geräte des Straßenbaus)</p> <p>Inventarnummer: DSM/2004/0746</p> |
|--|---|

Beschreibung

Der Proctorhammer, in seiner hand- oder elektrisch betriebenen Ausführung, ist ein wesentliches Werkzeug in der Bodenmechanik und im Straßenbau. Mit diesem Gerät werden zwei entscheidende Parameter ermittelt: die Trockendichte und der optimale Wassergehalt eines Bodens für den Straßenbau.

Die Trockendichte, auch bekannt als Rohdichte, gibt Auskunft über die Masse des Bodens pro Volumeneinheit in trockenem Zustand. Sie ist ein wichtiger Parameter, der die Tragfähigkeit und Stabilität des Bodens beeinflusst. Der Proctorhammer ermöglicht die Bestimmung dieser Trockendichte durch Verdichtung von Bodenproben in genormten Prüfkörpern.

Zusätzlich zur Trockendichte ist der optimale Wassergehalt von großer Bedeutung für die Verdichtung von Bodenmaterialien im Straßenbau. Dieser Wassergehalt, bei dem die maximale Dichte des Bodens erreicht wird, ist entscheidend für die Festlegung der geeigneten Mischwasserzugabe während der Bauphase. Der Proctorhammer erlaubt die Ermittlung dieses optimalen Wassergehalts durch die Durchführung von Proctor-Versuchen unter verschiedenen Feuchtigkeitsbedingungen.

Die Ergebnisse dieser Proctor-Versuche, die mithilfe des Proctorhammers durchgeführt werden, dienen als Grundlage für die Festlegung der optimalen Verdichtungsparameter bei der Konstruktion von Straßen und anderen Verkehrswegen. Sie ermöglichen es den Ingenieuren, die Qualität und Tragfähigkeit des Bodens zu bewerten und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Bodeneigenschaften zu treffen, um die langfristige Stabilität und Haltbarkeit der Bauwerke sicherzustellen.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

200 x 35 x 65 (cm)

Ereignisse

Hergestellt wann 21. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Bodenprüfung
- Gerät
- Straßenbaugeschichte